

die Inhaberin einer ganz kleinen Montmartrebar, die sogenannte belle Gabrielle, auf ihn aus, wo er stundenlang wie ein kleiner kränklicher Knabe sitzen und dösen konnte oder zusah, wie der Patron seine Zigaretten durch eine Maschine drehte, und das alles, ohne einen Tropfen Absinth zu sich zu nehmen. Als ich ihm bei dieser Gelegenheit einmal eine Ansichtskarte vom Kölner Dom zeigte (er liebte Kathedralen und Ansichtspostkarten über alle Maßen) und ihn fragte, warum er das nicht einmal malte, meinte er nach einer Weile: „Non, ça je ferai jamais! Mais c'est donc une locomotive sortant d'une cathédrale!“ Zum Schluß noch ein Wort zu den verschiedenen Hypothesen seiner Abstammung. Die einen behaupten, Edward Degas sei sein Vater, andere sprechen von Renoir, und wiederum werfen Dritte einen hochadligen französischen Grafen in die Debatte. Tatsache ist, daß ich in all den langen Jahren meiner Bekanntschaft mit ihm und der Valadon über diesen Punkt nie etwas Authentisches aus beider Mund erfahren konnte und schließlich aus naheliegenden Gründen auch nicht erfahren wollte. Ich weiß nur so viel, daß seine Mutter ursprünglich Seiltänzerin war, sich nach 25jähriger Ehe mit einem Architekten der Butte à Pinson von diesem scheiden ließ, und daß sie jahrelang das Modell des Puvis de Chavannes, Renoirs, schließlich Edward Degas' war, an dem sie stets mit rührender Liebe hing. Richmond Chadois aber machte mich einmal auf die frappierende Ähnlichkeit des Utrillo mit dem Sonderling Degas aufmerksam, und in der Tat besitze ich Jugendbildnisse Maurices von der Hand der Mutter, die, mit den Jugendbildnissen des Degas verglichen, diese Hypothese von dessen Vaterschaft immerhin erhärten könnten. Seiner Begabung nach ist er in jedem Falle der Sproß der künstlerisch so hochentwickelten und formvollendeten Tradition des französischen 19. Jahrhunderts, und wir hoffen, daß er nicht einer ihrer Letzten bleibt.



F. Remak. Litho zu Immermann:
Der Karneval u. d. Somnambule

2 Monate Strohwitwer. Deutsch-Arier, 40 Jahre, fideles Haus, sucht fesches, großes, unabhängiges Fräulein od. Frau als Partnerin für gemeinsame Ausflüge, Kinobesuch. Wenn möglich getrennte Kosten. Chiff. „Marschieren und Schwimmen“ an „Praga“, Phikopy 33 bis 7./8. 39835.

Prager Tagbl.

**KAFFEE SPÄT ABENDS?
WARUM NICHT, ABER-
NUR KAFFEE HAG**